

BM07

MUSIKSCHULE BRUNECK. ERWEITERUNG SCUOLA DI MUSICA BRUNICO. AMPLIAMENTO

AUSFÜHRUNGSPROJEKT / PROGETTO ESECUTIVO

PROVINZ / PROVINCIA	BAUHERR / COMMITTENTE
Bozen Bolzano	Gemeinde Bruneck Comune di Brunico
PROJEKTANT / PROGETTISTA	
Barozzi / Veiga GmbH, Oberalpstrasse 29, 7000 Chur Tel. +34 93 2152761 Fax. +34 93 2658551 mail@barozziveiga.com	
TRAGWERK-, GEBÄUDETECHNIK, SICHERHEIT STRUTTURE, IMPIANTI, SICUREZZA Ingenieurteam /Studio di Ingegneria Bergmeister Srl. Eisackstr. 1 - Via Isarco 1, I - 39040 Vahrn - Varna (BZ) Tel: +39 0472 979 000 - info@bergmeister.it	
LICHTPLANUNG / IMPIANTO D' ILLUMINAZIONE Conceptlicht at. Eschenweg 3, A - 6068 Mils - Innsbruck Tel +43 5223 53692 - mail@conceptlicht.at	
AKUSTIK / ACUSTICA NIRA Consulting. Platschweg 16, I - 39042 Brixen (BZ) Tel: +39 0472 268 033 - info@niraconsulting.com	

AUSSCHREIBUNGSPAPER CAPITOLATO

Leistungsverzeichnis - Langtext (deutsch)
L'elenco delle prestazioni - testo esteso (tedesco)

LV_LT

Richtigstellung 03.06.2015
Correzione 03.06.2015

Folgende Positionen des Leistungsverzeichnisses wurden mit 03.06.2015 angepasst:

Pos. 09.01.06*	Fenster in Holz
Pos. 09.01.06.01*	Fenster: FA101
Pos. 09.01.06.02*	Fenster: FA102
Pos. 09.01.06.03*	Fenster: FA103
Pos. 09.01.06.04*	Fenster: FA104
Pos. 09.01.06.05*	Fenster: FA202
Pos. 09.01.06.06*	Fenster: FA203
Pos. 09.01.06.07*	Fenster: FA204
Pos. 09.01.06.08*	Fenster: FA205
Pos. 09.01.06.09*	Fenster: FA206
Pos. 09.01.06.10*	Fenster: FA207
Pos. 09.01.06.11*	Fenster: FA208
Pos. 09.01.06.12*	Fenster: FA209
Pos. 09.01.06.13*	Fenster: FA210
Pos. 17.06.01*	Fenster in Holz

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
09	<p style="text-align: center;">Tischlerarbeiten - OS06 (HpKap 11)</p>	
09.01	<p>Tischlerarbeiten Tischlerarbeiten: Die Kategorie 09 umfasst folgende Gruppen: 09.01 Fenster 09.02 Außentüren, Tore 09.03 Innentüren 09.04 Sonnenschutz 09.05 Deckenverkleidungen, Wandverkleidungen, Unterkonstruktionen, Dämmungen 09.06 Sonderbeschläge 09.07 Trennwände 09.08 Einbauschränke, Pinnwände</p>	
09.01.06*	<p>Fenster Fenster: Die Gruppe 09.01 umfasst folgende Untergruppen: 09.01.01 Rahmen aus Holz 09.01.02 Rahmen aus Kunststoff 09.01.03 Rahmen aus Kunststoff-Aluminium 09.01.04 Rahmen aus Holz-Aluminium 09.01.05 Fensterbretter 09.01.06 Fenster in Holz</p>	
09.01.06*	<p>Fenster in Holz Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Wenn nicht in einer eigenen Position beschrieben, gilt:</p> <p>Die Außenabschlüsse in Holz sind als Elemente mit Kipp- und Drehflügeln, als Festverglasungselemente und als Hebeschiebetüren auszuführen. Die angebotenen EP's beinhalten alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Stahlwinkel und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Fenster und Fenstertüren, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangbarmachen der Fenster und Türen nach Abschluss der Malerarbeiten, das abschließende Reinigen der gesamten Abschlüsse und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Abschlüsse in Holz und Glas.</p> <p>HOLZPROFILE: Die im LV beschriebenen Konstruktionen sind, wenn nicht anders angegeben, mit dreischichtverleimten Brettschichtholz herzustellen. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche bzw. Bänder und Beschläge) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen. Bei Blechen und Bändern ist der Einfluss der Walzrichtung zu berücksichtigen.</p> <p>Holzgüte: Zur Ausführung der Holzbauteile ist ausschließlich Holz der Gütekategorie I laut den geltenden Normen für die Kennwerte der Holzarten (Festigkeit, Elastizität, Resistenz usw.) zu verwenden. Dabei gilt: Kanthölzer, allseitig frei von Baumkanten, gehobelt und scharfkantig geschliffen, astfrei, Jahresringbreite max. 4mm, Faserneigung max. 70mm/lfm, Blitz-, Frost- und radiale Schwindrisse nicht zulässig, Verfärbungen durch Bläue, nagelfeste braune und rote Streifen, Rot- und Weißfäule sind nicht zulässig, Druckholz bis zu 1/5 des Querschnitts oder der Oberfläche zulässig, Insektenfraß und Mistelbefall nicht zulässig, Längskrümmung bzw. Verdrehung bis max. 5 mm/21lfm, Querkrümmung bis zu max. 1/50 der Oberfläche, Markröhre nicht zulässig.</p> <p>Holzart: Die im LV beschriebenen Konstruktionen sind, wenn nicht anders angegeben in Fichte auszuführen.</p> <p>Ausführung: <ul style="list-style-type: none"> - Kantholz: Alle Kanthölzer sind als Rechteck-Kantprofile auszuführen. Die geltenden Anforderungen an die Gütebedingungen für Bauholz und die geltenden Normen für die Berechnung und Ausführung von Holzbauwerken, sowie die geltenden Normen für die Kennwerte der Holzarten (Festigkeit, Elastizität, Resistenz usw.) sind nachzuweisen. - Brettschichtholz: Holzblend- und Holzflügelrahmen der Fenster- und Fenstertürelemente sind aus dreischichtverleimtem Brettschichtholz herzustellen. Verleimt werden die einzelnen Bretterschichten durch formaldehydfreie Phenolharzeime, Verleimung witterbeständig. Aufbau der Holzrahmen, Lage der Faserung der einzelnen Bretter, eventuelle Entlastungsnuten und Nachbehandlung der Rohlinge hat laut Angaben des Rahmenherstellers zu erfolgen und ist von der BL freizugeben. Die geltenden Anforderungen an die Gütebedingungen für Außenanwendungen, Qualitätsanforderungen für Fenster und Fenstertüren sind nachzuweisen. - Profilverbindungen: Eck-, T- und Kreuzverbindungen sind geeignet nach statischer Anforderung mit Doppelzapfen, Einkerbungen oder Holzdübel auszubilden und müssen einwandfrei verleimt werden. Das Einsickern von Wasser in die Konstruktion ist unbedingt zu vermeiden. Eckverbindungen sind je nach Detailplänen oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden. - Oberflächenbehandlung: Alle Holzbauteile sind mit einem vorbeugenden chemischen Holzschutz durch Streichen, Spritzen oder Tauchen mit farblosem Holzschutzmittel mit Insektiziden und fungiziden Wirkstoffen in einer Mindesteinbringmenge von 90 g/m² zu versehen. Zusätzlich ist auf alle Holzbauteile eine lasierende Beschichtung (ohne Deckvermögen mit lasierenden Pigmenten) mit Imprägnier-Lacklasur wie folgt aufzubringen: vor dem Einbau der Verglasungen eine Grundbeschichtung und eine erste </p>	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
	<p>Zwischenbeschichtung aus Lacklasur, nach dem Einbau der Verglasungen eine zweite Zwischenbeschichtung und eine Schlussbeschichtung aus Lacklasur.</p> <p>Der AN hat den vorgesehenen Oberflächenschutz mit besonderer Sorgfalt auszuführen, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechend. Zum vorübergehenden Schutz der Holz - Bauteile, während der Bauzeit bis zur Endabnahme, sind geeignete Mittel wie Schutzöl, Klebefolie, Klebebänder, Abziehlack, usw., die sich ohne Rückstände entfernen lassen, zu verwenden und im Preis einzurechnen.</p> <p>VERGLASUNGEN: Ausführung nach geltenden Bestimmungen UNI 7697-2014.</p> <p>In den Fensterlisten wird auf die jeweils unten angeführte Verglasung hingewiesen, es ist generell ein VSG zu verwenden; zusätzliche oder abgeänderte Anforderungen sind aus der Positionsbeschreibung zu entnehmen und verstehen sich im EP enthalten, falls nicht von vorne herein ein Aufpreis vorgesehen ist.</p> <p>- Standartfenster, Fenstertüren und Fixverglasungen: Wärmeschutzisolierverglasung, dreifach, gasgefüllt, Außen- und Innenscheibe mit Verbundsicherheitsglas ausgeführt, Zusammensetzung wie folgt: VSG 4+0,38 PVB+4 - 16 Scheibenzwischenraum Argon - 4 Float - 16 Scheibenzwischenraum Argon - VSG 4+0,38 PVB+4. Innenscheibe als Wärmeschutzglas mit Metallocydschicht oder Edelmetallschichtsystem, aufgebracht mit Hilfe von Hochvakuumtechnik und selektiv strahlendurchlässig, im Glasfalg mit Drahtstiften einsetzen und verkloten; Glashalteleisten im Rahmen befestigen, luft- und feuchtigkeitsdicht miteinander verbunden, Kunsstoffabstandhalter im Scheibenzwischenraum. Aufprallwiderstand: 2B2</p> <p>RAHMENKONSTRUKTION UND BLINDELEMENTE DER FENSTER: Rahmenkonstruktion und Blindelemente der Fensteröffnungen, wärmegedämmt, als Pfosten-Riegel Konstruktion, zur Aufnahme von Fixverglasungen, Fensterelementen oder Schiebetüren und -fenster. Rahmen und Blindelement mehrschichtig, 3-teilig aufgebaut, zusammengesetzt aus Brettschichtholz, Stärke ca. 19-21 mm, vollflächig mit Wärmedämmung in Polystyrol, ausgefüllt, Stärke ca. 48-80 mm. Ausbildung der Ecken und Kanten und der Anschlüsse an andere Bauteile. Eckverbindungen sind je nach Detailplänen oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden. Die Deckleisten sind in Holz in Sicht, Breite 120 mm, Tiefe ca. 37 mm, Befestigung verdeckt.</p> <p>WÄRMEDURCHGANGSKoeffizienten DER BAUTEILE DER FENSTER UND VERGLASUNGEN: Mindest-/Maximalwerte, die einzuhalten sind: 1.) Glas: Wärmeschutz-Isolierverglasung als Dreifachverglasung Ug: max. 0,60 W/m²K Tv: 72% g: 49% 2.) Fensterrahmen: dreischichtverleimt in Fichte Uf: max. 1,0 W/m²K 3.) Rahmenkonstruktion und Blindelemente aus mehrschichtigem Paneel aus Brettschichtholz in Fichte mit mittiger Dämmung Uf: max. 1,0 W/m²K 4.) Randverbund Psi-Wert = 0,03W/mK</p> <p>LEIBUNGSVERKLEIDUNGEN INNEN UND AUSSEN: Die Leibungsverkleidung mit Ausbildung der umlaufenden Fenstereinfassung in Holz, einschließlich die teilweise für Kinder zugängliche und entsprechend dimensionierte Fensterbank, ist in die Einheitspreise der Fenster mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Sichtflächen sind aus dreischichtigem Lamellenholz in Fichte auszuführen, der Unterbau und die verdeckt eingebauten Elemente sind in Massivholz Fichte, bzw. in Holzwerkstoffen auszuführen. Befestigung verdeckt an tragenden Massivbauteilen oder auf Holzbau.</p> <p>OBERFLÄCHENTYPEN: Die Ausführung der Beschichtung der Oberflächen ist in den Einheitspreisen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet, wenn nicht in einer eigenen Position angeführt. 1. Sichtflächen mit Oberflächenbeschichtung in Eiche gestrichen (Frabe Hickory). Transparent matt lackiert, Farbton nach Wahl der BL</p> <p>EINBAU DER ELEMENTE: Die verschiedenen Bauteile der Fenster: Blindstock, Fensterrahmen und Flügel, Rahmenkonstruktion, Pfosten-Riegel System, Blindelemente, Aufschüttungen, Rolladenkästen, Fensterbänke, Verkleidungen, usw. sind wärmebrückenfrei und luftdicht einzubauen und an die angrenzenden Bauteile anzuschließen. Alle Dampfbremsen und Dichtungsbänder und deren fachgerechter Einbau sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Die Tragkonstruktionen sind so auszubilden, dass eine dreidimensionale Ausrichtung und die Aufnahme der zu erwartenden Rohbautoleranzen ermöglicht werden. Alle Befestigungen müssen eine geräuschlose und zwängungsfreie Bewegung der Fenster- und Fassadenelemente zulassen.</p> <p>Die Elemente sind einschließlich der Blindstücke bzw. jeglicher sonstiger Unterkonstruktionen aus Holz und deren Befestigungsmittel in Metall anzubieten. Anker, Winkel und Konsolen in Metall sind von den tragenden Bauteilen durch Hartholzelemente zu trennen, Stärke ca. 19-20 mm. Hohlräume sind vollständig mit Dämmung auszufüllen.</p>	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
	<p>Deckleisten und Falzabdichtungen sind im EP enthalten. Beschlagsteile, Bänder, Feinbeschläge und Zuschlagsicherungen sind in den EP'en enthalten und werden in keinem Falle getrennt verrechnet. Bei Fensterelementen nebeneinander und bei Fensterbändern allgemein ist durch Einbauen von Dehnungsposten die Verbindung zwischen den einzelnen Fensterelementen flexibel und durch EPDM Doppelverbindungsbeschlägen luft- und wasserdicht auszuführen.</p> <p>Holz-Elemente müssen an jeder Seite mindestens zweimal mit der Unterkonstruktion verbunden werden. Das Befestigungssystem muss den gesetzlichen Bestimmung gem. Beschluss der Landesregierung Nr. 2639 vom 28.07.2003 entsprechen und die Schallschutzbestimmungen, gem. D.P.C.M. vom 05/12/1997 einhalten, sowie den zusätzlichen Forderungen des Akustikprojektes gerecht werden.</p> <p>Temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile müssen durch konstruktive Fugen aufgenommen werden. Falls erforderlich sind gleitende schall-, luft- und wasserdichte Dehnungsausgleichselemente vorzusehen. Für den Einbau und die Montage von Anschlussverkleidungen, Antriebsmotoren usw. sind alle notwendigen Vorkehrungen wie Bohrungen, Verankerungen, Vermittlungskonstruktionen, Rahmenverbreiterungen usw. in die EP einzurechnen.</p> <p>Abdichtung zwischen Flügel und Rahmen: Generell sind in allen Positionen zum System gehörende Dichtungsprofile, aus APTK/EPDM mit entsprechend angeordneter Vorkammer einzusetzen, Farbe Schwarz oder laut Angabe der BL, wobei die Abdichtung zwischen Flügel und Rahmen außerhalb der Bewitterungszone zu legen ist, und umlaufend, durchgehend sein muss. Die Mitteldichtung ist als eckvulkanisierter Rahmen auszuführen, und dessen durchgehender Umfang ist durch Einsetzen von Dichtungsecken zu gewährleisten. Härte, Abmessung und Profilierung aller Dichtungsprofile muss den jeweiligen Verwendungszwecken, langzeitig widerstandsfähig gegen Verschleiß, den bauphysikalischen Anforderungen, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechend, bestimmt werden. Weiters müssen diese mit geeigneten Befestigungselementen am Rahmen, im Bereich der Wärmedämmstege angebaut und blockiert werden; die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Sämtliche Dichtungen sind in die EP einzurechnen.</p> <p>BESCHLAGSARTEN: Sämtliche Beschläge müssen den gesetzlichen Bestimmungen für den Einsatz in öffentlichen Gebäuden entsprechen. Fenster- und Türgriffe müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Bedienzyklen gem. DIN EN 1906, für öffentliche Gebäude, getestet werden.</p> <p>In den Positionen wird auf die jeweils unten angeführte Fenster- bzw. Türbeschläge hingewiesen; zusätzliche oder abgeänderte Anforderungen sind aus der Positionsbeschreibung zu entnehmen und verstehen sich im EP inbegriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreh-/Kippfensterbeschläge mit Fehlbedienungssperre und mehreren Verriegelungspunkten, je 2 zweiteilige Scheren und 2 zweiteiligen Fensterbändern pro Fenstereinheit, einschließlich Öffnungsbegrenzer, Eckumlenkungen, Drehlager, Verbindungsteile, Kipparme, Zuschlagsicherung, usw. aus eloxiertem Aluminium oder laut Angabe der BL. - Drehflügelbeschläge mit Fehlbedienungssperre und mehreren Verriegelungspunkten, je 2 Fensterbänder pro Fenstereinheit, einschließlich Öffnungsbegrenzer, Eckumlenkungen, Verbindungsteile, Zuschlagsicherungen, usw. aus eloxiertem Aluminium oder laut Angabe der BL. - Fixbeschläge laut Systemhersteller in Absprache mit der BL. - Oberlichtbeschläge laut Systemhersteller in Absprache mit der BL. - Zusätzliche Beschläge für zweiflügelige Fenster: Zwischengetriebe, Kantenriegel unten und oben für den Standflügel, Winkel (unten und oben) mit Verschlusszapfen. - Hebeschiebetürbeschläge mit zwei Laufwagen im Tandemverfahren pro Schiebeelement, gleitende, verschleißfeste, justierbar und selbstschmierende Rollen auf Rollschienen, Hebevorrichtung mit geeigneten Übersetzungen, und Dichtungen. - Fenster und Türgriffe: aus Edelstahl matt gebürstet nach Details und Angaben der Bauleitung <p>DICHTSTOFFE: Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen müssen die Anwendungs- und Verarbeitungsrichtlinien des Dichtstoffherstellers berücksichtigt werden; Abdichtungsarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung erfolgen. Bei der Festlegung der Fugenbreite ist die zulässige Verformung des Dichtstoffes zu beachten. Die Abdichtung erfolgt raumseitig diffusionshemmend, winddruckdicht, außen schlagregendicht und diffusionsoffen und muss dem Schall- bzw. Wärmedämmmaß des Fensters entsprechen. Die Fugenabdeckung erfolgt in Ausführung mit sichtbarer Silikonfuge, Farbe nach Wahl der BL. Dichtstoffe müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung den vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen, dürfen keine aggressiven Bestandteile enthalten und müssen mit den angrenzenden Stoffen (auch Beschichtungen) verträglich sein. Soweit es nicht anders verlangt wird, müssen die Dichtstoffe überstreichbar sein. Die Dimensionierung der Fugen hat unter Berücksichtigung der Dehn- und Komprimierfähigkeit des Dichtstoffes sowie der Dehnung und Schrumpfung des Bauelementes zu erfolgen. Baukörperanschlüsse müssen zusätzlich durch beständige Dichtbahnen aus APTK/EPDM oder durch das Unterlegen der Silikonfugen mit elastischen Füllkörpern (PE-Schnur) fachgerecht abgedichtet werden. Dabei ist das vorherige Säubern der Haftflächen und der Fugen, das Überlappen, Verschweißen oder Kaltvulkanisieren der Stoßstellen, sowie das eventuelle nachträgliche Reinigen der Fugen und deren Umgebung im EP einzurechnen. Die Oberflächenausbildung (plan, gerundet, etc.) und die Farbe erfolgt nach Wahl der BL.</p> <p>DÄMMSTOFFE: Anschlussdämmung mit extrudierten/expandiertem Polystyrol Hartschaumplatten mit Stufenfalz, Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/mK. Platten punktweise geklebt; Rohdichte mind. 25/35 kg/m³, s 60-120 mm, je nach Detailzeichnung bzw. Angabe der BL.</p> <p>KOMPATIBILITÄT: Sämtliche mit den Dicht- und Klebefugen in Berührung kommende Materialien sind, in dazu besonders ausgerüsteten</p>	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
	<p>Labors, auf ihre Verträglichkeit und Haftung untereinander zu überprüfen.</p> <p>BEMUSTERUNG: Für die einzelnen Fenstertypen ist eine Musterfläche in der von der BL geforderten Größe, unentgeltlich zur Freigabe zu erstellen und wieder zu entfernen, die anfallenden Spesen sind im EP inbegriffen.</p> <p>WERKPLANUNG: Vor Produktionsbeginn muss der BL rechtzeitig und für jedes Fensterelement eine detaillierte Werkzeichnung zur Genehmigung vorgelegt werden. Daraus ersichtlich sein muss: das Anbindungssystem an die tragenden Bauteile mit dem statischen Nachweis des Befestigungssystems, die Fensterprofile die eingesetzt werden, die notwendigen Dampfsperren um innen ein dampfdiffusionsgeschlossenes System zwischen tragendem Bauteil und Fenster zu garantieren. Erst nach Freigabe durch die BL können die Fensterelemente produziert werden.</p>	
09.01.06.01* 0306	Fenster: FA101 FA101, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.02* 0307	Fenster: FA102 FA102, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: XPS Platte RAL 9016 , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.03* 0308	Fenster: FA103 FA103, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: XPS Platte in RAL9016 , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.04* 0309	Fenster: FA104 FA104, Typ: FT03 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 38 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.05* 0310	Fenster: FA202 FA202, Typ: FT02 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 38 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.06* 0311	Fenster: FA203 FA203, Typ: FT03 Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 38 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.07* 0312	Fenster: FA204 FA204, Typ: FT03 Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 38 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.08* 0313	Fenster: FA205 FA205, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.09* 0314	Fenster: FA206 FA206, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.10* 0315	Fenster: FA207 FA207, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.11* 0316	Fenster: FA208 FA208, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.12* 0317	Fenster: FA209 FA209, Typ: FT01 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 42 dB , Uf-Wert 1,0 W/m2K	euro St
09.01.06.13* 0318	Fenster: FA210 FA210, Typ: FT02 Drehflügeltür, Klappfenster, Fenstermaß: , Schalldämmwert: 38 dB , U-Wert 1,0 W/m2K	euro St
	Restaurierungsarbeiten - OG02 (HpKap 19)	
17	Restaurierungsarbeiten Restaurierungsarbeiten	
17.06*	Austausch von Fenstern im Ragenhaus	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
17.06.01*	<p>Stopfung: Stopfung von offenen Fugen mit einem natürlich hydraulischen Kalkmörtel; das Mörtelmater ... des anfallenden Materials sowie sämtliche erforderlichen Nebenleistungen: Stopfung 10% der Fläche</p> <p>Fenster in Holz Es gelten die VO, die ATV und die allgemeinen Vorbemerkungen. Alle unter dieser Vorposition laufenden Positionen müssen in Abstimmung mit dem Denkmalamt ausgeführt werden. Wenn nicht in einer eigenen Position beschrieben, gilt:</p> <p>Die Außenabschlüsse in Holz sind als Elemente mit Kipp- und Drehflügeln, als Festverglasungselemente und als Hebeschiebetüren auszuführen. Die angebotenen EP'e beinhalten alle Vorbereitungsarbeiten der gesamten Bauteile im Werk und auf der Baustelle, alle Transportspesen, einschließlich Aufladen im Werk, Sondertransporte, Abladen an der Baustelle, Transportsicherungskosten usw., eventuelles Zwischenlagern auf der Baustelle oder im betriebseigenen Lager, alle Montagearbeiten mit allen erforderlichen Hilfsmitteln, auch Gerüste, Kräne, Kleingeräte usw., alle Befestigungs- und Montagekleinteile, wie Stahlwinkel und Dübel, alle Zusatz- und Kleinmaterialien zu den Beschlägen der Fenster und Fenstertüren, alle Schmiermittel, das Justieren der Beschläge, das Gangarmachen der Fenster und Türen nach Abschluss der Malerarbeiten, das abschließende Reinigen der gesamten Abschlüsse und das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen und Schutzüberzügen bzw. Markierungen, sowie jede weitere NL zur einwandfreien und fachgerechten Errichtung der Abschlüsse in Holz und Glas.</p> <p>HOLZPROFILE: Die im LV beschriebenen Konstruktionen sind, wenn nicht anders angegeben, mit dreischichtverleimten Brettschichtholz herzustellen. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche bzw. Bänder und Beschläge) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen. Bei Blechen und Bändern ist der Einfluss der Walzrichtung zu berücksichtigen.</p> <p>Holzgüte: Zur Ausführung der Holzbauteile ist ausschließlich Holz der Gütekategorie I laut den geltenden Normen für die Kennwerte der Holzarten (Festigkeit, Elastizität, Resistenz usw.) zu verwenden. Dabei gilt: Kanthölzer, allseitig frei von Baumkanten, gehobelt und scharfkantig geschliffen, astfrei, Jahresringbreite max. 4mm, Faserneigung max. 70mm/lfm, Blitz-, Frost- und radiale Schwindrisse nicht zulässig, Verfärbungen durch Bläue, nagelfeste braune und rote Streifen, Rot- und Weißfäule sind nicht zulässig, Druckholz bis zu 1/5 des Querschnitts oder der Oberfläche zulässig, Insektenfraß und Mistelbefall nicht zulässig, Längskrümmung bzw. Verdrehung bis max. 5 mm/21lfm, Querkrümmung bis zu max. 1/50 der Oberfläche, Markröhre nicht zulässig.</p> <p>Holzart: Die im LV beschriebenen Konstruktionen sind, wenn nicht anders angegeben in Fichte auszuführen.</p> <p>Ausführung: - Kantholz: Alle Kanthölzer sind als Rechteck-Kantprofile auszuführen. Die geltenden Anforderungen an die Gütebedingungen für Bauholz und die geltenden Normen für die Berechnung und Ausführung von Holzbauwerken, sowie die geltenden Normen für die Kennwerte der Holzarten (Festigkeit, Elastizität, Resistenz usw.) sind nachzuweisen.</p> <p>- Brettschichtholz: Holzblend- und Holzflügelrahmen der Fenster- und Fenstertürelemente sind aus dreischichtverleimtem Brettschichtholz herzustellen. Verleimt werden die einzelnen Bretterschichten durch formaldehydfreie Phenolharzeime, Verleimung witterbeständig. Aufbau der Holzrahmen, Lage der Faserung der einzelnen Bretter, eventuelle Entlastungsnuten und Nachbehandlung der Rohlinge hat laut Angaben des Rahmenherstellers zu erfolgen und ist von der BL freizugeben. Die geltenden Anforderungen an die Gütebedingungen für Außenanwendungen, Qualitätsanforderungen für Fenster und Fenstertüren sind nachzuweisen.</p> <p>- Profilverbindungen: Eck-, T- und Kreuzverbindungen sind geeignet nach statischer Anforderung mit Doppelzapfen, Einkerbungen oder Holzdübel auszubilden und müssen einwandfrei verleimt werden. Das Einsickern von Wasser in die Konstruktion ist unbedingt zu vermeiden. Eckverbindungen sind je nach Detailplänen oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden.</p> <p>- Oberflächenbehandlung: Alle Holzbauteile sind mit einem vorbeugenden chemischen Holzschutz durch Streichen, Spritzen oder Tauchen mit farblosem Holzschutzmittel mit Insektiziden und fungiziden Wirkstoffen in einer Mindesteinbringmenge von 90 g/m² zu versehen. Zusätzlich ist auf alle Holzbauteile eine lasierende Beschichtung (ohne Deckvermögen mit lasierenden Pigmenten) mit Imprägnier-Lacklasur wie folgt aufzubringen: vor dem Einbau der Verglasungen eine Grundbeschichtung und eine erste Zwischenbeschichtung aus Lacklasur, nach dem Einbau der Verglasungen eine zweite Zwischenbeschichtung und eine Schlussbeschichtung aus Lacklasur. Der AN hat den vorgesehenen Oberflächenschutz mit besonderer Sorgfalt auszuführen, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechend. Zum vorübergehenden Schutz der Holz - Bauteile, während der Bauzeit bis zur Endabnahme, sind geeignete Mittel wie Schutzöl, Klebefolie, Klebebänder, Abziehlack, usw., die sich ohne Rückstände entfernen lassen, zu verwenden und im Preis einzurechnen.</p> <p>VERGLASUNGEN: Ausführung nach geltenden Bestimmungen UNI 7697-2014. In den Fensterlisten wird auf die jeweils unten angeführte Verglasung hingewiesen, es ist generell ein VSG zu verwenden;</p>	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
	<p>zusätzliche oder abgeänderte Anforderungen sind aus der Positionsbeschreibung zu entnehmen und verstehen sich im EP enthalten, falls nicht von vorne herein ein Aufpreis vorgesehen ist.</p> <p>- Standartfenster, Fenstertüren und Fixverglasungen: Wärmeschutzisolierverglasung, dreifach, gasgefüllt, Außen- und Innenscheibe mit Verbundsicherheitsglas ausgeführt, Zusammensetzung wie folgt: VSG 4+0,38 PVB+4 - 16 Scheibenzwischenraum Argon - 4 Float - 16 Scheibenzwischenraum Argon - VSG 4+0,38 PVB+4. Innenscheibe als Wärmeschutzglas mit Metallocydschicht oder Edelmetallschichtsystem, aufgebracht mit Hilfe von Hochvakuumtechnik und selektiv strahlendurchlässig, im Glasfalg mit Drahtstiften einsetzen und verkloten; Glashalteleisten im Rahmen befestigen, luft- und feuchtigkeitsdicht miteinander verbunden, Kunsstoffabstandhalter im Scheibenzwischenraum. Aufprallwiderstand: 2B2</p> <p>RAHMENKONSTRUKTION UND BLINDELEMENTE DER FENSTER: Rahmenkonstruktion und Blindelemente der Fensteröffnungen, wärmegedämmt, als Pfosten-Riegel Konstruktion, zur Aufnahme von Fixverglasungen, Fensterelementen oder Schiebetüren und -fenster. Rahmen und Blindelement mehrschichtig, 3-teilig aufgebaut, zusammengesetzt aus Brettschichtholz, Stärke ca. 19-21 mm, vollflächig mit Wärmedämmung in Polystyrol, ausgefüllt, Stärke ca. 48-80 mm. Ausbildung der Ecken und Kanten und der Anschlüsse an andere Bauteile. Eckverbindungen sind je nach Detailplänen oder Angaben der BL stumpf zu stoßen oder auf Gehrung zu schneiden. Die Deckleisten sind in Holz in Sicht, Breite 120 mm, Tiefe ca. 37 mm, Befestigung verdeckt.</p> <p>WÄRMEDURCHGANGSKOEFFIZIENTEN DER BAUTEILE DER FENSTER UND VERGLASUNGEN: Mindest-/Maximalwerte, die einzuhalten sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Glas: Wärmeschutz-Isolierverglasung als Dreifachverglasung Ug: max. 0,60 W/m²K Tv: 72% g: 49% 2.) Fensterrahmen: dreischichtverleimt in Fichte Uf: max. 1,0 W/m²K 3.) Rahmenkonstruktion und Blindelemente aus mehrschichtigem Paneel aus Brettschichtholz in Fichte mit mittiger Dämmung Uf: max. 1,0 W/m²K 4.) Randverbund Psi-Wert = 0,03W/mK <p>LEIBUNGSVERKLEIDUNGEN INNEN UND AUSSEN: Die Leibungsverkleidung mit Ausbildung der umlaufenden Fenstereinfassung in Holz, einschließlich die teilweise für Kinder zugängliche und entsprechend dimensionierte Fensterbank, ist in die Einheitspreise der Fenster mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Sichtflächen sind aus dreischichtigem Lamellenholz in Fichte auszuführen, der Unterbau und die verdeckt eingebauten Elemente sind in Massivholz Fichte, bzw. in Holzwerkstoffen auszuführen. Befestigung verdeckt an tragenden Massivbauteilen oder auf Holzbau.</p> <p>OBERFLÄCHENTYPEN: Die Ausführung der Beschichtung der Oberflächen ist in den Einheitspreisen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet, wenn nicht in einer eigenen Position angeführt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sichtflächen mit Oberflächenbeschichtung in Eiche gestrichen (Frabe Hickory). Transparent matt lackiert, Farbton nach Wahl der BL <p>EINBAU DER ELEMENTE: Die verschiedenen Bauteile der Fenster: Blindstock, Fensterrahmen und Flügel, Rahmenkonstruktion, Pfosten-Riegel System, Blindelemente, Aufschüttungen, Rolladenkästen, Fensterbänke, Verkleidungen, usw. sind wärmebrückenfrei und luftdicht einzubauen und an die angrenzenden Bauteile anzuschließen. Alle Dampfbremsen und Dichtungsbänder und deren fachgerechter Einbau sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Die Tragkonstruktionen sind so auszubilden, dass eine dreidimensionale Ausrichtung und die Aufnahme der zu erwartenden Rohbautoleranzen ermöglicht werden. Alle Befestigungen müssen eine geräuschlose und zwängungsfreie Bewegung der Fenster- und Fassadenelemente zulassen.</p> <p>Die Elemente sind einschließlich der Blindstücke bzw. jeglicher sonstiger Unterkonstruktionen aus Holz und deren Befestigungsmittel in Metall anzubieten.</p> <p>Anker, Winkel und Konsolen in Metall sind von den tragenden Bauteilen durch Hartholzelemente zu trennen, Stärke ca. 19-20 mm. Hohlräume sind vollständig mit Dämmung auszufüllen.</p> <p>Deckleisten und Falzabdichtungen sind im EP enthalten. Beschlagsteile, Bänder, Feinbeschläge und Zuschlagsicherungen sind in den EPen enthalten und werden in keinem Falle getrennt verrechnet.</p> <p>Bei Fensterelementen nebeneinander und bei Fensterbändern allgemein ist durch Einbauen von Dehnungspfosten die Verbindung zwischen den einzelnen Fensterelementen flexibel und durch EPDM Doppelverbindungsbeschlägen luft- und wasserdicht auszuführen.</p> <p>Holz-Elemente müssen an jeder Seite mindestens zweimal mit der Unterkonstruktion verbunden werden. Das Befestigungssystem muss den gesetzlichen Bestimmung gem. Beschluss der Landesregierung Nr. 2639 vom 28.07.2003</p>	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
	<p>entsprechen und die Schallschutzbestimmungen, gem. D.P.C.M. vom 05/12/1997 einhalten.</p> <p>Temperaturbedingte Größenänderungen der Bauelemente sowie Formänderungen der anschließenden Bauteile müssen durch konstruktive Fugen aufgenommen werden. Falls erforderlich sind gleitende schall-, luft- und wasserdichte Dehnungsausgleichselemente vorzusehen. Für den Einbau und die Montage von Anschlussverkleidungen, Antriebsmotoren usw. sind alle notwendigen Vorkehrungen wie Bohrungen, Verankerungen, Vermittlungskonstruktionen, Rahmenverbreiterungen usw. in die EP einzurechnen.</p> <p>Abdichtung zwischen Flügel und Rahmen: Generell sind in allen Positionen zum System gehörende Dichtungsprofile, aus APTK/EPDM mit entsprechend angeordneter Vorkammer einzusetzen, Farbe Schwarz oder laut Angabe der BL, wobei die Abdichtung zwischen Flügel und Rahmen außerhalb der Bewitterungszone zu legen ist, und umlaufend, durchgehend sein muss. Die Mitteldichtung ist als eckvulkanisierter Rahmen auszuführen, und dessen durchgehender Umfang ist durch Einsetzen von Dichtungsecken zu gewährleisten. Härte, Abmessung und Profilierung aller Dichtungsprofile muss den jeweiligen Verwendungszwecken, langzeitig widerstandsfähig gegen Verschleiß, den bauphysikalischen Anforderungen, den geltenden Normen und den Richtlinien der Herstellerfirma entsprechend, bestimmt werden. Weiters müssen diese mit geeigneten Befestigungselementen am Rahmen, im Bereich der Wärmedämmstege angebaut und blockiert werden; die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Sämtliche Dichtungen sind in die EP einzurechnen.</p> <p>BESCHLAGSARTEN: Sämtliche Beschläge müssen den gesetzlichen Bestimmungen für den Einsatz in öffentlichen Gebäuden entsprechen. Fenster- und Türgriffe müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Bedienzyklen gem. DIN EN 1906, für öffentliche Gebäude, getestet werden.</p> <p>In den Positionen wird auf die jeweils unten angeführte Fenster- bzw. Türbeschläge hingewiesen; zusätzliche oder abgeänderte Anforderungen sind aus der Positionsbeschreibung zu entnehmen und verstehen sich im EP inbegriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreh-/Kippfensterbeschläge mit Fehlbedienungssperre und mehreren Verriegelungspunkten, je 2 zweiteilige Scheren und 2 zweiteiligen Fensterbändern pro Fenstereinheit, einschließlich Öffnungsbegrenzer, Eckumlenkungen, Drehlager, Verbindungsteile, Kipparme, Zuschlagsicherung, usw. aus eloxiertem Aluminium oder laut Angabe der BL. - Drehflügelbeschläge mit Fehlbedienungssperre und mehreren Verriegelungspunkten, je 2 Fensterbänder pro Fenstereinheit, einschließlich Öffnungsbegrenzer, Eckumlenkungen, Verbindungsteile, Zuschlagsicherungen, usw. aus eloxiertem Aluminium oder laut Angabe der BL. - Fixbeschläge laut Systemhersteller in Absprache mit der BL. - Oberlichtbeschläge laut Systemhersteller in Absprache mit der BL. - Zusätzliche Beschläge für zweiflügelige Fenster: Zwischengetriebe, Kantenriegel unten und oben für den Standflügel, Winkel (unten und oben) mit Verschlusszapfen. - Hebeschiebetürbeschläge mit zwei Laufwagen im Tandemverfahren pro Schiebeelement, gleitende, verschleißfeste, justierbar und selbstschmierende Rollen auf Rollschienen, Hebevorrichtung mit geeigneten Übersetzungen, und Dichtungen. - Fenster und Türgriffe: aus Edelstahl matt gebürstet nach Details und Angaben der Bauleitung <p>DICHTSTOFFE: Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen müssen die Anwendungs- und Verarbeitungsrichtlinien des Dichtstoffherstellers berücksichtigt werden; Abdichtungsarbeiten dürfen nur bei geeigneter Witterung erfolgen. Bei der Festlegung der Fugenbreite ist die zulässige Verformung des Dichtstoffes zu beachten. Die Abdichtung erfolgt raumseitig diffusionshemmend, winddruckdicht, außen schlagregendicht und diffusionsoffen und muss dem Schall- bzw. Wärmedämmmaß des Fensters entsprechen. Die Fugenabdeckung erfolgt in Ausführung mit sichtbarer Silikonfuge, Farbe nach Wahl der BL. Dichtstoffe müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung den vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen, dürfen keine aggressiven Bestandteile enthalten und müssen mit den angrenzenden Stoffen (auch Beschichtungen) verträglich sein. Soweit es nicht anders verlangt wird, müssen die Dichtstoffe überstreichbar sein. Die Dimensionierung der Fugen hat unter Berücksichtigung der Dehn- und Komprimierfähigkeit des Dichtstoffes sowie der Dehnung und Schrumpfung des Bauelementes zu erfolgen. Baukörperanschlüsse müssen zusätzlich durch beständige Dichtbahnen aus APTK/EPDM oder durch das Unterlegen der Silikonfugen mit elastischen Füllkörpern (PE-Schnur) fachgerecht abgedichtet werden. Dabei ist das vorherige Säubern der Haftflächen und der Fugen, das Überlappen, Verschweißen oder Kaltvulkanisieren der Stoßstellen, sowie das eventuelle nachträgliche Reinigen der Fugen und deren Umgebung im EP einzurechnen. Die Oberflächenausbildung (plan, gerundet, etc.) und die Farbe erfolgt nach Wahl der BL.</p> <p>DÄMMSTOFFE: Anschlussdämmung mit extrudierten/expandiertem Polystyrol Hartschaumplatten mit Stufenfalz, Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/mK. Platten punktweise geklebt; Rohdichte mind. 25/35 kg/m³, s 60-120 mm, je nach Detailzeichnung bzw. Angabe der BL.</p> <p>KOMPATIBILITÄT: Sämtliche mit den Dicht- und Klebefugen in Berührung kommende Materialien sind, in dazu besonders ausgerüsteten Labors, auf ihre Verträglichkeit und Haftung untereinander zu überprüfen.</p> <p>BEMUSTERUNG: Für die einzelnen Fenstertypen ist eine Musterfläche in der von der BL geforderten Größe, unentgeltlich zur Freigabe zu erstellen und wieder zu entfernen, die anfallenden Spesen sind im EP inbegriffen.</p> <p>WERKPLANUNG: Vor Produktionsbeginn muss der BL rechtzeitig und für jedes Fensterelement eine detaillierte Werkzeichnung zur Genehmigung vorgelegt werden. Daraus ersichtlich sein muss: das Anbindungssystem an die tragenden Bauteile mit dem statischen Nachweis des Befestigungssystems, die Fensterprofile die eingesetzt werden, die notwendigen Dampfsperren</p>	

Nr. TARIF	BESCHREIBUNG DES ARTIKELS	einheit' von ausmaß
	<p>um innen ein dampfdiffusionsgeschlossenes System zwischen tragendem Bauteil und Fenster zu garantieren. Erst nach Freigabe durch die BL können die Fensterelemente produziert werden.</p> <p>Datum, _____</p> <p style="text-align: center;">Der Techniker</p>	